

MediensprecherinKarin Labhart
Telefon +41 32 387 51 57
Mobile +41 79 609 22 02
karin.labhart@feintool.com
www.feintool.com

Medienmitteilung

1. Mai 2024

Nachhaltigkeitsbericht 2023 publiziert – Feintool punktet bei ESG-Rating

Feintool ist ein wichtiger Player beim Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft. Wie der neue Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 dokumentiert, stützt das Unternehmen mit innovativen Produkten konsequent den Megatrend «Einsatz grüner Energie», verbessert seinen eigenen ökologischen Fussabdruck und fördert gezielt junge Talente sowie Führungskompetenzen. Das ESG-Rating der Agentur Morningstar/Sustainalytics fiel mit der Bewertung «Low Risk» positiv aus.

Das Technologieunternehmen Feintool ist weltweit führender Anbieter von Feinschneid-, Umform- und gestanzten Elektroblechkomponenten für die Automobilbranche und für anspruchsvolle Industrieanwendungen. Zum Portfolio gehören Präzisionsteile für Rotoren und Statoren, die in Elektrofahrzeugen oder Windkraftanlagen verbaut werden.

In Sachen Innovationsfähigkeit hat Feintool 2023 erneut gepunktet und konnte den Umsatzanteil für klimafreundliche Anwendungen auf mehr als 60 Prozent steigern. Die Strategie des nachhaltigen Wachstums, ohne bewährte Märkte zu vernachlässigen, spiegelt sich auch in der Stärkung der Feintool-Governance: Im Verwaltungsrat ist neu Dr. Marcus Bollig für das Thema Nachhaltigkeit zuständig. Ausserdem wird es ab diesem Jahr eine ESG-Komponente bei der Managementvergütung geben. Gemäss der neuen gesetzlichen Sorgfaltspflichten hat Feintool 2023 potenzielle soziale und ökologische Risiken in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette für den Rohstoff Stahl analysiert. Stahl ist das mit grossem Abstand wichtigste Material bzw. Vorprodukt für das Teilegeschäft der Feintool-Gruppe und hat daher die grösste Relevanz bei der Risikoanalyse.

Im Bereich Umwelt hat sich Feintool bisher ein Klimaziel zur Halbierung der Treibhausgasemissionen aus der eigenen Betriebstätigkeit (Scopes 1 und 2) bis zum Jahr 2030 gesetzt. 2023 konnten die CO₂-Emissionen um 23 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2019 gesenkt werden. Im Berichtsjahr haben gezielte Massnahmen auf allen drei Kontinenten und der Einkauf von zusätzlichem Grünstrom in Japan dazu beigetragen, den jährlichen Energieverbrauch um rund 4'700 MWh und die CO₂-Emissionen um 1'400 tCO₂e zu reduzieren. Inzwischen liegt der Anteil des Strombezugs aus erneuerbaren Energiequellen bei 40 Prozent. Die Analyse der Treibhausgasemissionen entlang der Lieferketten (Scope 3), insbesondere für Stahl, ist noch nicht abgeschlossen.

Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

Beim Recycling hat Feintool 2023 ein bemerkenswertes Ergebnis erzielt: 100 Prozent der metallischen Produktionsabfälle und mehr als 90 Prozent der Sonderabfälle wurden recycelt. Feintool leistet somit auch bei komplexen Abfallströmen einen Beitrag im Sinn einer Kreislaufwirtschaft. Dabei erfordert jede Fraktion spezifische Verwertungsverfahren. Das konsequente Feintool-Abfallmanagement führt zu einer sehr hohen Recyclingquote von insgesamt 99 Prozent.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich 2023 viel getan: So hat der erste Jahrgang das Talentmanagementprogramm «FEINtalent» erfolgreich absolviert. Zudem wurde ein neues Führungskräfteprogramm entwickelt und eine Arbeitgeberkampagne („Details matter. I matter.“) gestartet, die den Fokus auf die Stärken jeder einzelnen und jedes einzelnen Mitarbeitenden legt.

Der vollständige Nachhaltigkeitsbericht 2023 ist unter <https://www.feintool.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit/> verfügbar. Er orientiert sich an den aktuellen, international führenden Standards der Global Reporting Initiative (GRI).

Über Feintool

Feintool ist internationaler Technologie- und Marktführer im Elektroblechstanzen, Feinschneiden und Umformen. Wir stellen hochwertige Präzisionsteile in Grossserien aus Stahl her. Unsere Kunden stammen aus der Automobilproduktion, sind Anbieter von anspruchsvollen Industrieanwendungen und wirtschaften im Energiesektor. Die von Feintool produzierten Komponenten ergänzen die Megatrends zur Erzeugung, Speicherung und Anwendung grüner Energie massgeblich.

Unsere drei Kerntechnologien zeichnen sich durch ihre Wirtschaftlichkeit, ihre Produktivität und die kontinuierlich hohe Qualität aus. Als Technologieführer erweitert Feintool die Grenzen der eingesetzten Produktionsmethoden laufend und entwickelt entlang der Kundenbedürfnisse intelligente Lösungen, innovative Werkzeuge und modernste Fertigungsverfahren.

Das 1959 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz ist mit 17 Produktionsstandorten in Europa, den USA, China, Japan und ab 2025 in Indien präsent – mit rund 3200 Mitarbeitenden und 100 Auszubildenden. Im Jahr 2023 betrug der Umsatz 848 Millionen Schweizer Franken. Feintool ist börsennotiert und mehrheitlich im Besitz der Firmengruppe Artemis.